



Richard Beitzl

Angelika

Roman aus dem Montafon

447 Seiten. Geheftet 5.50 M, in Leinen 6.50 M

Wirren junger Liebesleute, frühe Liebeserfüllung, die durch den plötzlichen schicksalhaften Tod des Mannes im Berggewitter sich in Bitternis zu wandeln droht, endliche Erlösung durch die Gnade neuen Mutes, der zum Segen wendet, was feindliche Menschen Frevel nennen wollen, diese Fabel ist vertraut und täglich wiederholt in der Welt. Aber es ist das Leben, in das diese Fabel gebettet ist, das harte, drängende, breit dahin strömende Leben der Menschen im Bergtal, das dieses Buch zu einer großen und ungewöhnlich nachhaltigen Begegnung macht. Richard Beitzl, bekannt aus manchen volkstümlichen Arbeiten, hat welt- und menschen erfahren, mit Humor und Strenge, aus völliger Vertrautheit mit seiner Heimat ein gültiges Buch von Montafon, dem Alpental zwischen Rhein und Arlberg, geschaffen.

Jede Seite durchweht ein Welt- und Naturgefühl, das dem Städter fast fremd geworden ist. Hinter den wirklichen Dingen und Geschehnissen in diesem Buch, so kräftig und farbig sie gestaltet sein mögen, erheben sich die Schatten einer mythischen Welt, in der Gott nicht nennbar, aber um so gewaltiger wirkend ist.

Ausgabetag: 29. September 1939

Ⓜ

G. GROTE VERLAG BERLIN